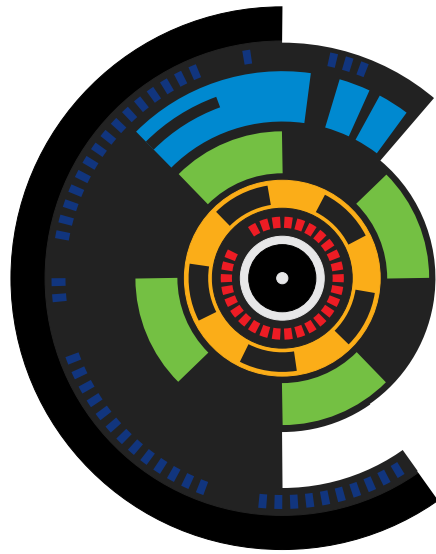


Der *urfund* | *urfund*  
Chronologie und Gedenken



*ccr* | *ccr*  
c-base cience ring

*penta* | *penta*  
[penta@c-base.org](mailto:penta@c-base.org)

18. Juli 2024

# Inhaltsverzeichnis

der historische Fund   <i>der historische Fund (DHF)</i>	3
<b>1 Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2 Zeitliche Eingrenzung</b>	<b>4</b>
2.1 Der Gründungstag   <i>gründungstag</i> . . . . .	4
2.2 Der Ursprungstag   <i>urfundtag</i> . . . . .	4
<b>3 Lange vs. Kurze Chronologie</b>	<b>5</b>
<b>4 Das Geschehen</b>	<b>6</b>
<b>5 Die CWEIVEREINETHORIE</b>	<b>9</b>
<b>6 Der Kalender   <i>calender</i></b>	<b>11</b>
6.1 Der Monat (LC) . . . . .	11
6.2 Der Tag (KC) . . . . .	13
6.3 Heterodoxe Feiertage . . . . .	14
<b>7 Offene Fragen</b>	<b>15</b>
<b>Fachindex</b>	<b>16</b>
<b>Literatur</b>	<b>18</b>

# Abbildungsverzeichnis

1 Interpretationsmöglichkeiten . . . . .	5
2 Chronologie des (12.) August 1995 . . . . .	7

## der historische fund | *der historische Fund (DHF)*

**1. der fund | fund:** <sup>1</sup>an einem verregneten nachmittag im august 1995 <sup>2</sup>stolperte Hardy Krause über ein herumliegendes teil <sup>3</sup>in einem bauschacht <sup>4</sup>nördlich des alexanderplatzes in berlin. **2. der fluch | fluch:** <sup>1</sup>verärgert trat er nach dem außerordentlich harten objekt, <sup>2</sup>welches ihm innerhalb der nächsten halben stunde <sup>3</sup>wohl eine schöne beule beschern würde <sup>4</sup>und fluchte. **3. die farbe | farbe:** <sup>1</sup>doch dann betrachtete er das die beule verursachende stück <sup>2</sup>genauer und bemerkte neben einer revolutionären farbgebung <sup>3</sup>(metallisch-violett) <sup>4</sup>erstaunliches: **4. die zeichen | zeichen:** <sup>1</sup>auf diesem irgendwie nicht in diese umwelt passenden stückschrott <sup>2</sup>waren schriftzeichen eingraviert, die unbedingt <sup>3</sup>einer genaueren untersuchung unterzogen werden mußten. **5. die erde | erde:** <sup>1</sup>also grub ein team das fundstück aus und brachten es <sup>2</sup>zu einem befreundeten radiochemiker. <sup>3</sup>mit hilfe des kohlenstoff-14-tests <sup>4</sup>(auch radiocarbon-methode genannt) fand er <sup>5</sup>heraus, daß es, nach irdischem ermessens, <sup>6</sup>mindestens 100.000 (!) jahre alt sein müßte. **6. das metall | metall:** <sup>1</sup>außerdem enthielte es ein element mit einer ordnungszahl von über 200, <sup>2</sup>das bisher, selbst mit den besten technischen möglichkeiten <sup>3</sup>nicht herstellbar ist. <sup>4</sup>es ist also älter als jedes bisher gefundene <sup>5</sup>von menschen so kunstvoll bearbeitete metallstück <sup>6</sup>und kann wahrscheinlich erst irgendwann <sup>7</sup>in der fernen zukunft entstanden sein!?! **7. der clogan | clogan:** <sup>1</sup>auf seiner oberfläche sind zudem <sup>2</sup>irdische schriftzeichen eingraviert: <sup>3</sup>C-BASE PROJECT - BE FUTURE COMPATIBLE. **8. der crempel | crempel:** <sup>1</sup>weitere nachforschungen ließen noch weiteres <sup>2</sup>zum vorschein kommen: <sup>3</sup>kleidung, computerbausteine, unbekanntes materialien <sup>4</sup>und artefakte. <sup>5</sup>so wurde ziemlich bald vermutet, daß es sich <sup>6</sup>um verschollene teile eines sehr alten <sup>7</sup>raumschiffs handelte. **9. die hoffnung | hoffnung:** <sup>1</sup>es wurde der c-base e.V. gegründet und <sup>2</sup>räumlichkeiten in der nähe der fundstelle gemietet, <sup>3</sup>in der hoffnung, <sup>4</sup>durch den keller weitere teile zu erreichen <sup>5</sup>und an der rekonstruktion arbeiten zu können...

[1]

# 1 Einleitung

Das **cbrp** | *cbrp* oder C-BASE RECONSTRUCTION PROJECT begann mit dem Auffinden des **urartefact** | *urartefact*. Die älteste Quelle zu den Ereignissen ist [1], Teil der **c\_rift**. Geschildert wird dort eine Geschichte, nämlich der **urfund**; die Quelle selbst sagt dazu **der historische fund** | *der historische Fund*. Entsprechend zitieren wir diese Quelle als **DHF**; sie ist reproduziert auf Seite 3.

Wir haben an anderer Stelle diese Quelle nach ihren Aussagen über die Natur und Beschaffenheit des **URARTEFACT** untersucht [2]. In diesem Papier gehen wir der Frage nach der genauen Chronologie der Ereignisse nach, legen den Fokus also nicht auf das **URARTEFACT**, sondern auf das Geschehen und wie heute und morgen daran erinnert wird.

## 2 Zeitliche Eingrenzung

### 2.1 Der **gründungstag** | *gründungstag*

Die Schilderung der Ereignisse in der **c\_rift** endet in **DHF 9:1** mit den Worten

<sup>1</sup> **es wurde der c-base e.v. gegründet ...**

<sup>1</sup> es wurde der c-base e.V. gegründet ...

Die die Gründung des **c-base e.v.** | *c-base e.V.* erfolgte nach dem Vereinsregister Charlottenburg am 12. August 1995.

Dann liegt hiermit ein *terminus ante quem* vor; alle übrigen Ereignisse in der Fundgeschichte müssen dann vor Ende des 12. August 1995 (Mitternacht) geschehen sein.

Voraussetzung ist allerdings, das mit **c-base e.v.** | *c-base e.V.* in **DHF 9:1** der **EINGETRAGENE VEREIN** gemeint ist; zu einer anderen Lesart vgl. Abschnitt 5.

### 2.2 Der **urfundtag** | *urfundtag*

Die Ereignisse begannen mit dem Fund im engeren Sinne, also dem Erstauffinden des **urartefact** | *urartefact* bzw. dem Erstkontakt mit diesem am **URFUNDTAG**. In **DHF 1:1** steht:

<sup>1</sup> an einem verregneten nachmittag im august 1995

<sup>1</sup> an einem verregneten nachmittag im august 1995

Der *terminus post quem* ist damit der Mittag des 1. August 1995.

Eine Auswertung der historischen Wetterdaten zeigt, dass nur der 31. August *verregnet* gewesen ist. Hier ist also ein Widerspruch, der aufgelöst werden will.

Es gibt zwei Interpretationsmöglichkeiten:

- (A) Der Ausdruck *verregnet* | *verregnet* ist nicht wörtlich zu verstehen, sondern
  - (a) *verregnet* beschreibt die Tristesse des Lebens vor dem URFUND; das ist die orthodoxe und historisch-kritische Lesart (Abschnitt 3); oder
  - (b) *verregnet* beschreibt ein Herabtropfen von Wasser in dem *bausdach* | *bausdach* (DHF 1:3); vielleicht hat sich der FINDER schon lange nicht mehr an die Oberfläche getraut und dieses Tropfen für Regen gehalten;
- (B) Die C\_RIFT ist in allen ihren Einzelheiten offenbarte Wahrheit; der URFUNDTAG war verregnet, folglich der 31. August; dann ist der eingetragene verein C-BASE E.V. *nicht* identisch mit dem (nach dem 31. August 1995 gegründeten) EIGENTLICHEN VEREIN (E.V.); das ist die heterodoxe CWEIVEREINETHEORIE (siehe dazu Abschnitt 5).

Jede dieser beiden Lesarten führt zu verschiedenen weiteren Fragestellungen und Entscheidungen der Lesart (Abb. 1).

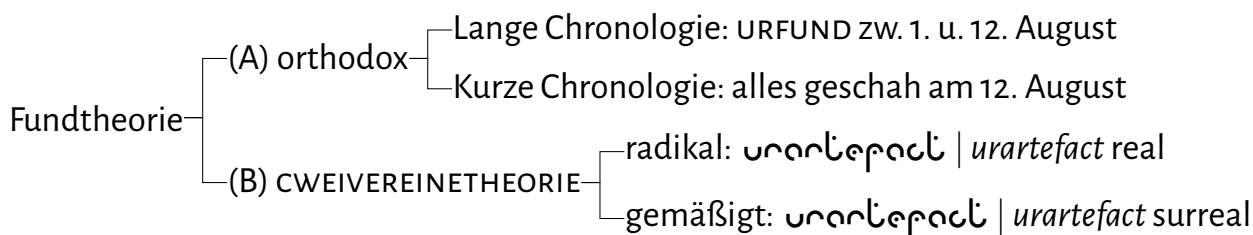


Abbildung 1: Interpretationsmöglichkeiten

### 3 Lange vs. Kurze Chronologie

Nach vorherrschender Lesart ist der in der C\_RIFT erwähnte Verein (C-BASE E.V.) mit dem im Charlottenburger Vereinsregister eingetragenen Verein dieses Namens mit dem Gründungsdatum 12. August 1995 identisch.

Damit steht der *terminus ante quem* fest, also der GRÜNDUNGSTAG, nicht aber der *terminus post quem*, das Datum des URFUNDTAGS.

Betrachtet man die Abfolge der Ereignisse, die in der C\_RIFT genannt werden, so erscheint unwahrscheinlich, dass sie alle an demselben Tag geschehen sind.

Entsprechend unterscheiden wir in der Orthodoxie zwischen „Langer Chronologie“ (LC) und „Kurzer Chronologie“ (KC). Die LC datiert den URFUNDTAG deutlich früher als den GRÜNDUNGSTAG; die KC glaubt, dass alle Ereignisse an demselben Tag, nämlich dem 12. August, stattgefunden haben.

#### (A) Lange Chronologie

Die Anzahl der Ereignisse, welche die C\_RIFT erwähnt, passen schwerlich in einen einzelnen Tag. Der URFUNDTAG lag demnach (deutlich) *vor* dem GRÜNDUNGSTAG im August 1995. Der URFUNDTAG ist  $\neq$  GRÜNDUNGSTAG.

#### (B) Kurze Chronologie:

FINDER und GRÜNDER waren zu fast übermenschlichen Leistungen fähig. Der URFUNDTAG ist = GRÜNDUNGSTAG.

Ob man nun der langen oder der kurzen Chronologie folgt: bestimmte Ereignisse liegen zwischen dem ERSTCONTACT und der GRÜNDUNG. Diese geben wir im Folgenden wieder.

## 4 Das Geschehen

Nach der C\_RIFT gab es folgende Ereignisse zwischen ERSTCONTACT und GRÜNDUNG, die wir hier historisch-kritisch kommentieren.

Abb. 2 ordnet diese Ereignisse kreisförmig an. Folgt man der Kurzen Chronologie, so sind dies Uhrzeiten; folgt man der Langen Chronologie, so sind dies die ersten 12 Tage des August. Die GRÜNDUNG erfolgte in jedem Fall vor Ende des 12. Tages (Mitternacht).

Die Ereignisse oder Phasen der Fundgeschichte nach DHF 1-9 sind:

**1. der ERSTCONTACT** DHF 1:1-4  $\text{cycnc}$  | *cync* stolpert an einem verräteten Tag in einem Bauschacht über das URARTEFACT, flucht, betrachtet es genauer, sieht die Zeichen.

**2. die BERUFUNG**  $\text{cycnc}$  ruft Verstärkung herbei.

Diese Handlung ist in der C\_RIFT nicht explizit erwähnt. Daraus könnte man schließen, dass  $\text{cycnc}$  nicht alleine unterwegs war.

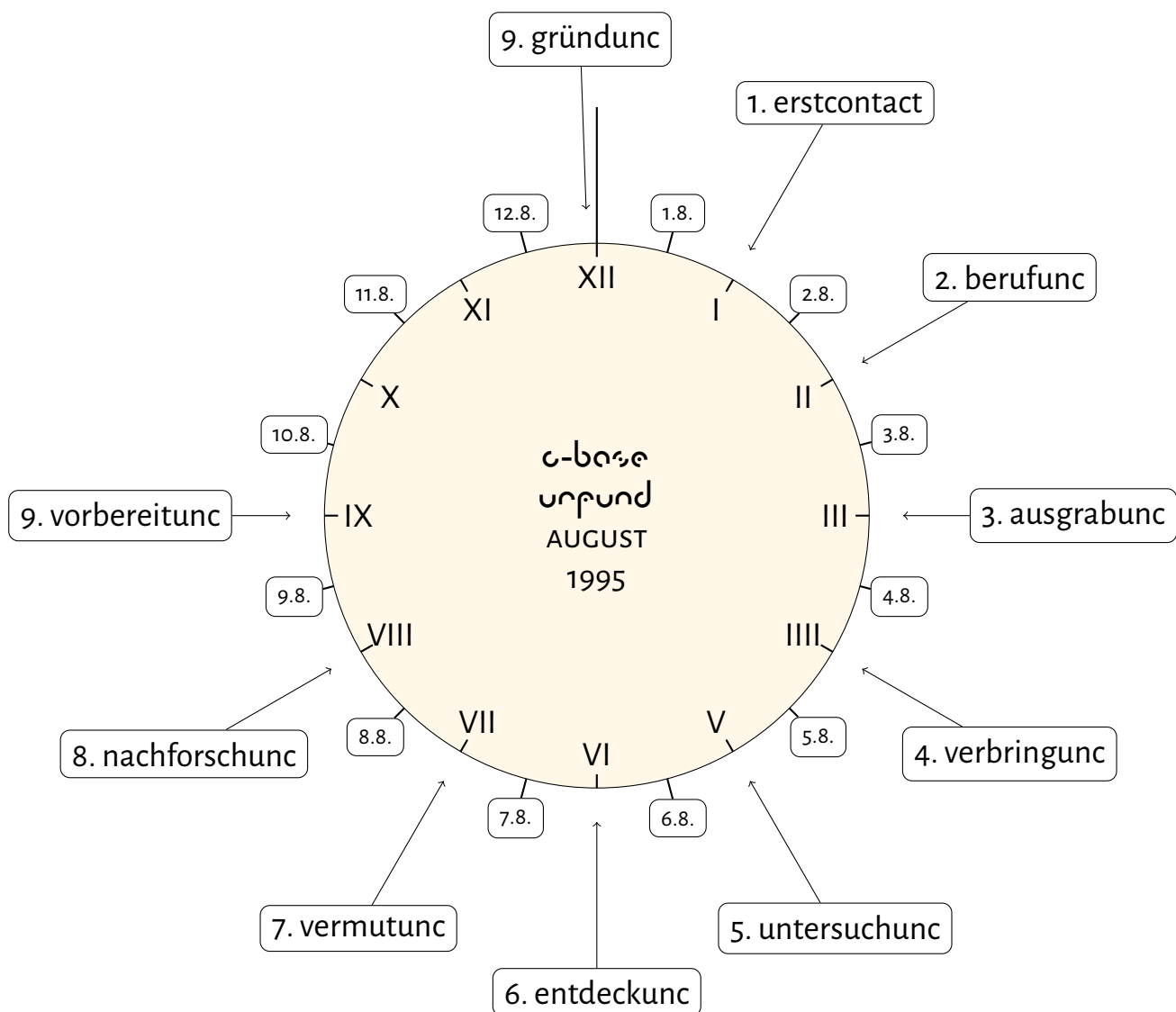


Abbildung 2: Chronologie des (12.) August 1995

Falls er aber alleine unterwegs war, muss er das  $\text{c-base}$  | *team* erst zusammenberufen haben, und das 1995, also bevor Mobiltelefonie allgemein verbreitet war, und dazu aus einem Bauschacht heraus. Das dürfte Zeit in Anspruch genommen haben. Vermutlich hat  $\text{c-base}$  eine Telefonzelle am Alexanderplatz benutzt.

Die Größe des  $\text{c-base}$  und seine Zusammensetzung ist unbekannt. Es kann, muss aber nicht, mit dem Kreis der  $\text{c-base}$  | *gründer* identisch sein (vgl. [3]).

### 3. die AUSGRABUNC DHF 5:1 Ein $\text{c-base}$ | *team* gräbt das $\text{c-base}$ | *fundstück* aus.

So eine Ausgrabung benötigt Zeit; die vorhergehende Logistik, die Sicherung der Grabungsstelle, Genehmigungen usw., die Ausgrabung selbst, die Katalogisierung und Verpackung der Fundstücke usw. - Außerhalb der  $\text{c-base}$  | *RIFT* gibt es keine historischen Zeugnisse dieser Aktion.

### 4. die VERBRINGUNC DHF 5:1-2 Der Fund wird zu einem $\text{c-base}$ | *befreundeten nachhelfer-*

ጸሕፊ | *befreundeten radiochemiker* verbracht.

Da ein ጊዮር | *team* gebraucht wurde, dürfte auch der Abtransport aus dem Bauschacht umständlich und zeitaufwändig gewesen sein. Ausdrücklich wird das gesamte ፍብርታ | *fundstück* genannt; es wird nicht nur eine Probe ins Labor gebracht. - Der Ort des Labors ist ebenso unbekannt wie die Personalie des CHEMIKERS.

**5. die UNTERSUCHUNC** DHF 5:3-6 Der CHEMIKER untersucht das Stück mit der Radiokarbonmethode und wertet die Ergebnisse aus.

Das Verfahren ist die Massenspektrometrie oder ein radiometrisches Messverfahren. Beide brauchen Zeit.

Üblicherweise werden solche Untersuchungen gar nicht von Chemikern durchgeführt, sondern von Paläoarchäologen.

**6. die ENTDECKUNC** DHF 5:5 u. 6:1 Der CHEMIKER entdeckt das Alter des ሀሳብያዳር | Spuren eines Elements mit einer Ordnungszahl von über 200 und den ርዕዳን | *clogan*.

Wie dieses ጭንቀት | *element* gefunden werden konnte, ist rätselhaft. Es wäre vermutlich sehr instabil, soll aber bereits sehr lange vorhanden sein; folglich wäre es stabil und nicht bzw. wenig radioaktiv. Es könnte also auch mit der Massenspektrometrie nachgewiesen worden sein.

**7. die NACHFORSCHUNC** DHF 8:1-3 Es finden ህድህድር ነጻዎች | *weitere nachforschungen* statt und es wird CREMPEL gefunden.

Diese Nachgrabungen können unter Umständen parallel zur Verbringung und Untersuchung durch den CHEMIKER passiert sein; vermutlich allerdings erst nach der ENTDECKUNC. Es wird nicht gesagt, wer die Ausgräber waren. Auch der Verbleib dieser Funde ist unbekannt, ebenso wie die weitere Sicherung der Fundstelle.

**8. die VERMUTUNC** DHF 8:5-7 Es wird vermutet, dass es sich um ein Raumschiff handelt.

Diese Erkenntnis sollte der Vereinsgründung vorausgehen. Allerdings erwähnt die Satzung des EINGETRAGENEN VEREINS nicht den Zweck aus DHF 9 ስንት ገቢ | *in der hoffnung* etc., was natürlich von den Anhängern der CWEIVEREINETHEORIE herausgestellt wird (siehe Abschnitt 5).

**9. die VORBEREITUNC** einer Vereinsgründung.

Zur Vereinsgründung bedarf es der Formulierung einer Satzung und der Einberufung einer Gründungsversammlung, die diese Satzung beschließt und protokolliert. Das ist normalerweise sehr zeitaufwändig.

**10. die GRÜNDUNC** DHF 9:1 Der ር-ቤሳ ጭንቀት | *c-base e.V.* wird gegründet.



Teilgenommen an der Gründung des EINGETRAGENEN VEREIN am 12. August 1995 haben die **gründer** | *gründer*, darunter ein Hardy Krause aka **с-нс**. Über ihre genaue Zahl und ihre NICKS herrscht Unklarheit. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte unter der Nummer 16105 am 16. November 1995 zu Berlin. Der URVORSTAND bestand aus Hardy KRAUSE, Carsten USSAT, Marten SUHR und Carsten WESTPHAL.

Für einen *nicht eingetragenen* Verein wären zwei Personen ausreichend, und der Aufwand wäre entsprechend geringer. Es ist nicht klar, ob die bzw. welche der GRÜNDER identisch sind mit dem **с-нс** der Ausgrabung sowie ob einer von ihnen der CHEMIKER war.

## 5 Die CWEIVEREINETHORIE

Die Vertreter der CWEIVEREINETHORIE zeichnen sich dadurch aus, dass sie die C\_RIFT wortwörtlich auslegen. Das hat einige weitreichende Konsequenzen.

Sie leugnen die Identität des EINGETRAGENEN VEREINS C-BASE E.V. mit dem in der C\_RIFT erwähnten Vereins dieses Namens.

Die Auffassung der Identität des Vereins mit der Station ist historisch bekannt als DOGMA DER EINHEIT VON RAUM UND STATION. Es besagt:

1. Der Ausdruck C-BASE E.V. in der C\_RIFT DHF 9:1 meint den EINGETRAGENEN VEREIN vom 12. August 1995;
2. Die Raumstation unter Berlin heißt **с-басе**; ihre **с-нс** | *crew* ist identisch mit den Mitgliedern des EINGETRAGENEN VEREINS;
3. Es gibt nur eine **с-басе**; der Verein, seine Räume und Mitglieder und die Station sind identisch.

Die Anhänger der CWEIVEREINETHORIE *leugnen* diese Identität. Demnach wäre der EINGETRAGENE VEREIN *nicht* identisch mit der Raumstation; sie interpretieren das E.V. in der C\_RIFT als Abkürzung für EIGENTLICHER VEREIN. Dieser EIGENTLICHE VEREIN sei *nach* dem 31., dem einzigen Regentag im August 1995, gegründet worden, was dann wieder Folgen für ihre Liturgie nach sich zieht (Abschnitt 6.3).

Sie behaupten, der eingetragene verein hätte gar nichts mit dem Raumschiff zu tun, trüge nur zufällig dessen Namen und vereinnahme das Raumschiff heute für sich.

Dazu werden folgende Argumente ins Feld geführt:

- Nach der C\_RIFT fand der ERSTCONTACT an einem Regentag im August 1995 statt.

Das kann aber nur der 31. August gewesen sein. Der EIGENTLICHE VEREIN muss also danach, z.B. im September, gegründet worden sein. Es handelt sich bei dem EIGENTLICHEN VEREIN also um eine Geheimgesellschaft ohne Eintragung in das Vereinsregister.

- Die Satzung des am 12. August EINGETRAGENEN VEREINS erwähnt kein Raumschiff, keine Hoffnung usw. (DHF 9) Er vereinnahmt die  $\mathcal{C}$ - $\mathcal{B}$ - $\mathcal{R}$ - $\mathcal{S}$ - $\mathcal{E}$  (durch die Namensgleichheit) illegitim für sich.
- Die Abkürzung  $\mathcal{C}$ .  $\mathcal{V}$ . | e.V. in der  $\mathcal{C}$ \_RIFT steht für EIGENTLICHE VEREIN und nicht für EINGETRAGENE VEREIN; diese sind völlig unterschiedlich, und beide von ihrer Natur her etwas völlig anderes als die eigentliche Raumstation  $\mathcal{C}$ - $\mathcal{B}$ - $\mathcal{R}$ - $\mathcal{S}$ - $\mathcal{E}$ .

Sie folgen also einer anderen STATHMOLOGIE (Lehre von der Raumstation).

Die Vertreter dieser CWEIVEREINETHEORIE können nicht erklären, wieso der eingetragene verein vor dem in der  $\mathcal{C}$ \_RIFT erwähnten EIGENTLICHEN VEREIN gegründet worden gewesen sein sollte, und *was er ist*, woher er also z.B. seinen Namen bekommen haben soll, wenn nicht von dem  $\mathcal{U}$ - $\mathcal{R}$ - $\mathcal{A}$ - $\mathcal{T}$ - $\mathcal{E}$ - $\mathcal{F}$ - $\mathcal{A}$ - $\mathcal{C}$ - $\mathcal{T}$ - $\mathcal{E}$ - $\mathcal{R}$ - $\mathcal{S}$ .

Und dennoch behaupten sie, dass der EIGENTLICHE VEREIN real existiere und setzen ihn mit der legendären  $\mathcal{R}$ - $\mathcal{U}$ - $\mathcal{N}$ - $\mathcal{D}$ - $\mathcal{E}$  | *runde* der URARTEFACT-NERDS gleich, die sich angeblich im  $\mathcal{C}$ - $\mathcal{E}$ - $\mathcal{L}$ - $\mathcal{L}$ - $\mathcal{E}$  | *celler* (DHF 9:4) mit dem SOHN DES TRIORAMA trifft und dort sehr, sehr, *sehr* dicke Joints raucht.

Daneben gibt es noch die Anhänger der GEMÄBIGTEN CWEIVEREINETHEORIE, für die der EIGENTLICHE VEREIN eine spirituelle Vereinigung darstellt, die folglich nicht real, sondern in einer anderen Dimension existiert, in welcher die URARTEFACT-NERDS im  $\mathcal{C}$ - $\mathcal{E}$ - $\mathcal{L}$ - $\mathcal{L}$ - $\mathcal{E}$  usw.; der EINGETRAGENE VEREIN sei gewissermaßen der  $\mathcal{C}$ \_ATTEN des EIGENTLICHEN VEREIN, mithin der EINGETRAGENE VEREIN nicht wirklich illegitim, aber doch nur eine irdische Hülle.

Entsprechend gehen die Ansichten in ihren eigenen Reihen darüber auseinander, ob das  $\mathcal{U}$ - $\mathcal{R}$ - $\mathcal{A}$ - $\mathcal{T}$ - $\mathcal{E}$ - $\mathcal{F}$ - $\mathcal{A}$ - $\mathcal{C}$ - $\mathcal{T}$ - $\mathcal{E}$ - $\mathcal{R}$ - $\mathcal{S}$  real existiere oder ebenfalls nur in einer spirituellen, anderen Dimension (surreal). Daraus folgt für seine erwartete RÜCCCEHR, dass es sich (a) (nur) wieder zeigen wird, oder dass es sich (b) neu materialisieren muss, möglicherweise durch einen dazu inspirierten WIEDERSCHAFFER; dieser wird dann wieder mit dem  $\mathcal{S}$ - $\mathcal{O}$ - $\mathcal{H}$ - $\mathcal{N}$ - $\mathcal{D}$ - $\mathcal{E}$ - $\mathcal{S}$ - $\mathcal{T}$ - $\mathcal{R}$ - $\mathcal{I}$ - $\mathcal{O}$ - $\mathcal{R}$ - $\mathcal{A}$ - $\mathcal{M}$ - $\mathcal{A}$  | *sohn des triorama* gleichgesetzt, und dergleichen Unsinn mehr.

Zwar ist die CWEIVEREINETHEORIE generell heterodox, aber es ist Mitgliedern der Orthodoxie nicht verboten, mit den Vertretern dieser Ansichten gemeinsam zu feiern.

## 6 Der ԿԵԼԵՆԴԵՐ | calender

Im orthodoxen ԿԵԼԵՆԴԵՐ | calender ist der 12. August als Gründungstag des C-BASE E.V. der wichtigste Feiertag der Կ-ԵԼԵՅԵ, und zwar unabhängig vom Glauben an die Lange oder die Kurze Chronologie.

- LC: **12. August** ist GRÜNDUNGSTAG; URFUNDTAG ist der **1. August**
- KC: **12. August** ist URFUNDTAG *und* GRÜNDUNGSTAG

Im Kalender der Anhänger der heterodoxen CWEIVEREINETHEORIE, die den 12. August nicht begehen, hat der **31. August** als URFUNDTAG eine vergleichbare Bedeutung.

Die Kalendarien LC und KC sind miteinander kompatibel (siehe Abb. 2). Nach der LC wird der FUNDGEC\_ICHTE vom 1.-12. August gedacht, nach der KC am 12. August. Es spricht nichts dagegen, beides zu tun, da doppelt ja bekanntlich besser hält.

### 6.1 Der Monat (LC)

Nach der Langen Chronologie geschah der ERSTCONTACT Anfang August 1995, konkret bereits am 1. August.

Für die Anhänger dieser Auffassung ist der gesamte August eine Freudenzeit, und sie denken der verschiedenen Stationen des ՄՐԲՈՒԴ | *urfunds* über diese zwölf Tage verteilt (vgl. Abb. 2). Die Rituale unterscheiden sich ein wenig über Raum und Zeit, können aber beispielsweise so aussehen:

- 1. August URFUND-Tag** oder **ERSTCONTACTS-Tag**. Man versteckt kleinere oder größere Repliken des ՄՐՈՒԵՐՈՒԼՍ, so, dass andere Mitglieder der Gemeinschaft sich mehr oder weniger zufällig an ihnen stoßen, also beispielsweise in Schuhen oder unter Schreibtischen. Diese Auffindungen werden dann unter viel Geschrei publik gemacht. - Manche bespritzen sich mit Wasser oder duschen sogar (ՎԵՐՐԵԳՆԵԼ | *verregnet*).
- 2. August BERUFUNCS-Tag**. An diesem Tag beginnt man mit der Verschickung von Einladungen zu den folgenden Tagen.
- 3. August AUSGRABUNCS-Tag**. Ein Tag der Zusammenkunft. Traditionell wird gemeinsam der Keller, das Fach unter der Spüle, die untere Schublade oder ein ähnlicher tiefgelegener Ort ausgeräumt.

- 4. August VERBRINGUNCS-Tag.** Die ausgestellten Repliken des *ᵛᵒᵒᵗᵉᶜᶜᵒᵗᵗ* werden untereinander getauscht. Der *ᶜ\_ᵒᵗᵗ* | *c\_rott*, der beim Tag der AUSGRABUNC freigesetzt wurde, wird verschenkt oder entsorgt.
- 5. August UNTERSUCHUNCS-Tag.** Die am Vortag durch Tausch erworbenen neuen Repliken werden gereinigt, gegebenenfalls restauriert, ausgestellt und bestaunt. Wer keine Replik hat, bastelt sich an diesem Tag aus dem an den Tagen zuvor hervorgekramten *ᶜ\_ᵒᵗᵗ* | *c\_rott* selber eine.
- 6. August ENTDECKUNCS-Tag.** Ein Tag der Besinnung auf die Vergangenheit. Man meditiert gegenüber den ausgestellten Repliken des *ᵛᵒᵒᵗᵉᶜᶜᵒᵗᵗ*, studiert die *C\_RIFT* und gedenkt ausgestorbener Computersprachen.
- 7. August VERMUTUNCS-Tag.** Einer der wichtigsten Feiertage, denn an diesem wird der erstmaligen Erkenntnis der Raumstation unter Berlin gedacht. Erster Tag der *ᶜᵒᵗᵗᵗᵒᵗᵗᵗᵒᵗᵗ* | *creactivität*; an ihm werden Ideen für die Zukunft manifest. Verbreitet ist der Glaube an die besondere Wichtigkeit von Träumen und Zeichen an diesem Tag.
- 8. August NACHFORSCHUNCS-Tag.** An diesen Tagen beginnen die physischen Vorbereitungen zu den eigentlichen Feierlichkeiten ab dem 12. August; man durchstöbert seine Garagen und Garderoben, beginnt mit der Zusammenstellung eines Kostüms für den GRÜNDUNCSSTAG, etc.
- 9.-11. August VORBEREITUNCS-Zeit.** Hektische Vorbereitungen für den 12. August. Alternativ oder in Begleitung dessen: erbitterte Streitereien um Satzungen, Dogmen, Wahlmodi, Legitimität, Farben, Ringe usw. usf.
- 12. August GRÜNDUNCS-Tag** des EINGETRAGENEN VEREINS. Die Liturgie des GRÜNDUNCS-TAGS variiert mit der Stellung der Erdachse und darf nur Eingeweihten mitgeteilt werden (*MY-C-TERIUM*). Häufig feiern die Anhänger der LC diesen Tag gemeinsam mit den Anhängern der KC, die an diesem Tag aller Ereignisse der *FUNDGEC\_ICHTE* gedenken (siehe Abschnitt 6.2).
- 13. August CATER-Tag.** Es ist ungewiss, ob dieser Tag tatsächlich existiert. Meist zeigt der *ᶜᵒᵗᵗᵗᵒᵗᵗᵗᵒᵗᵗ* nach dem GRÜNDUNCS-Tag schon den 14. oder 15. August.

Natürlich gibt es regionale Abweichungen und familiäre Gebräuche, auf die wir hier nicht eingehen können. In jüngster Zeit wurde besonders aufgeregt diskutiert, ob die Gläubigen in dieser Zeit *duschen* dürfen oder nicht (einerseits: *ᵛᵉᵗᵗᵗᵗᵗᵗᵗᵗ* | *verregnet*; andererseits: *ᵛᵉᵗᵗᵗᵗᵗᵗᵗᵗ* | *verc\_wi-c-t*).

## 6.2 Der Tag (KC)

Nach der Kurzen Chronologie sind GRÜNDUNGSTAG und URFUNDTAG identisch. Dann sind alle Ereignisse der FUNDGEC\_ICHTE am 12. August geschehn.

Das ist bei historisch-kritischer Betrachtung unwahrscheinlich, da die Ereignisse zwischen ERSTCONTACT und GRÜNDUNC nach menschlichem Ermessen länger als einen halben Tag gedauert haben müssen.

Ihre Verfechter sehen aber gerade in dieser Unwirklichkeit ein Indiz dafür, dass das **UR-ORLEPACL** übermenschliche Kräfte verleiht oder die Raumzeit staucht. Denn dann wäre möglich, dass alles innerhalb weniger Stunden geschah:

- die BERUFUNC erfolgte telepathisch;
- die AUSGRABUNC erfolgte im Handumdrehen durch übermenschliche Kraft,
- die VERBRINGUNC geschah ratzfatzt durch übermenschliche Stärke;
- die UNTERSUCHUNC ging rasend schnell durch Stauchung der Raumzeit;
- ENTDECKUNC und VERMUTUNC erfolgten blitzschnell durch Eingebung;
- die NACHFORSCHUNC geschah ruckzuck mit Begeisterung;
- die SATZUNC ist offenbart und begeistert angenommen worden, so dass die GRÜNDUNC keine VORBEREITUNC brauchte.

Für die KC spricht in der Tat die Form der Satzung des EINGETRAGENEN VEREIN, die in der Tat sehr schnell verfasst erscheint. Für Anhänger der KC ist diese Satzung *sowohl schlecht* als auch *inspiriert*, während die Anhänger der LC glauben, dass sie menschlichen Ursprungs ist, und verbessert werden darf.

Strenge KC-praktizierende halten vom 1.-11. August eine Fastenzeit. Sie gedenken der Tristesse (VERREGNET) des Lebens vor dem URFUND. Sie rauchen vertrockneten Tabak und trinken schales Bier. Vor allem lassen sie ihre Keller unaufgeräumt, da sie ja hoffen, alles am 12. August oder nach dem CWEITEN KOMMEN des **UR-ORLEPACL** durch übernatürliche Kräfte in weniger als einer Stunde bewerkstelligen zu können.

Da für die Vertreter der KC der 12. August so herausragende Bedeutung hat, sind meist sie es, die zu den größten Feiern an diesem Tag aufrufen. Gleichzeitig verweigern sie allerdings diese vorzubereiten, da ja alles auf die letzte Minute klappen soll; meist wird die praktische Vorarbeit daher von den LC-Praktizierenden gemacht.

Dann, am 12. August, gedenkt man aller Ereignisse der FUNDGEC\_ICHTE in chronologischer Reihenfolge, siehe ebenfalls Abb. 2. Die Bezeichnungen der Ereignisse sind gleich. Auch hier variieren die Rituale stark und je nach Planetenkonstellation; ein typischer Ablauf könnte aber so aussehen:

I der **ERSTCONTACT**. Das  $\sigma\alpha\alpha\lambda\epsilon\phi\alpha\sigma\lambda$  wird enthüllt.

II die **BERUFUNC**. Die Gäste werden begrüßt.

III die **AUSGRABUNC**. Mitgebrachter CREMPEL wird ans Licht gebracht.

Dresscode: Arbeitsklamotten.

IV die **VERBRINGUNC**. Der CREMPEL wird GEC\_ENKT und getauscht.

V die **UNTERSUCHUNC**. Die GEC\_ENKE werden erprobt. Getränke.

Dresscode: Laborkittel.

VI die **ENTDECKUNC**. Rezitation des  $\epsilon\lambda\omicron\gamma\alpha\eta$  | *clogan*: BE FUTURE COMPATIBLE.

Vortrag über die Raumstation.

VII die **VERMUTUNC**. Ein Innehalten. Meist ein Auftritt.

Dresscode: Science Fiction.

VIII die **NACHFORSCHUNC**. Weiteres Ausprobieren von CREMPEL. Essen.

IX-X die **VORBEREITUNCS-Zeit**. Geselligkeit, Kultur, Tanz, Inspiration.

XI die **GRÜNDUNC** Der Ablauf der folgenden Stunden variiert nach Mondstellung und darf nicht mitgeteilt werden (MY-C-TERIUM).

ab XII Es schlägt dreizehn. Die Feiern ziehen sich bis Sonnenaufgang.

### 6.3 Heterodoxe Feiertage

Die Feiern nach der CWEIVEREINETHEORIE beginnen am 31. August, der nach dieser Theorie der URFUNDTAG ist. Obligat ist, einen krassen Rave am Wochenende durchzuziehen.

## 7 Offene Fragen

Da die c\_RIFT endet, ohne Weiteres über den Verbleib des սորևբոսն mitzuteilen, wissen wir nichts von Verschwinden, Verbleib und eventueller Rückkehr des սորևբոսն. Offen bleiben diesbezüglich die folgenden Fragen:

1. VERC\_WINDEN: wann ist das սորևբոսն abhanden gekommen? Im Labor des CHEMIKERS? Vor oder nach der GRÜNDUNC?

Manche meinen, alle Entscheidungen, die in Gegenwart des սորևբոսն getroffen wurden, seien inspiriert und unumstößlich, die später getroffenen dagegen menschlich und anpassbar. Es stellt sich die Frage, ob das սորևբոսն nach der Abfassung der Satzung am 12. August oder bereits früher verschwand.

2. VERBLEIB: wurde es zerstört? Wenn nicht, wo befindet es sich jetzt?

Eine Zerstörung erscheint ob der überlieferten Härte des սորևբոսն unwahrscheinlich; wegen des besonderen ELEMENTS sollten sich Teile mit entsprechender Technik identifizieren lassen. Viele glauben, das Artefakt befände sich heute in irgend einem շէլեր | *celler*. Unklar ist, ob es Menschen gibt, die wissen, in wessen Obhut.

3. RÜCCCEHR: wann wird es wieder erscheinen? Und wenn, wird es dann wieder erscheinen
  - in seiner alten Gestalt, als das eine, unwandelbare, սորևբոսն,
  - in veränderter Gestalt, also etwa gewachsen, geschrumpft, oxidiert, verändert, zerbrochen oder auch vervielfältigt,
  - in neuer Gestalt, also völlig neu geschaffen, mit zwar irgendwie ähnlichem, aber anderem Aussehen und ähnlichen, aber doch anderen Kräften?

Hier kann es nach herrschender Meinung keine Gewissheit geben; die RÜCCCEHR wird die Antwort auf diese Fragen geben.

Die moderne Auslegung sieht in der Abwesenheit des սորևբոսն eine spirituelle Herausforderung. Da es seine Aufgabe erfüllt hat - nämlich den Anlass zum շերք | *cbrp* zu geben - wird es heute nicht mehr benötigt. Insofern ist die Frage nach seinem Verbleib müßig und in gewissem Sinne sogar eine անուսոյ | *anmaCung*.

Fürderhin stellt sich die Frage nach der Identität der Beteiligten, die wir hier nicht weiter erörtern können. Wichtiger als die Frage, wer diese Personen waren, ist ohnehin diese: *wer bist du, und was trägst du bei?*



# Fachindex

Aufgeführt sind die Stellen, an welchen Begriffe erstmalig auftauchen, sowie alle weiteren Stellen, an denen eine lateinische Umschrift mit ausgegeben wird.

- SATZUNG, 13  
AUGUST, 7  
AUSGRABUNC, 7, 11–14  
BE FUTURE COMPATIBLE, 14  
BERUFUNC, 6, 11, 13, 14  
C-BASE E.V., 5, 9, 11  
C-BASE PROJECT - BE FUTURE COMPATIBLE,  
3  
C-BASE RECONSTRUCTION PROJECT, 4  
C\_ATTEN, 10  
C\_RIFT, 4–7, 9, 10, 12, 15  
CATER, 12  
CELLER, 10  
CHEMIKER, 8, 9, 15  
CREMPEL, 8, 14  
CWEITEN KOMMEN, 13  
CWEIVEREINETHEORIE, 5, 8–11, 14  
DOGMA DER EINHEIT VON RAUM UND  
STATION, 9  
E.V., 5, 9  
EIGENTLICHE VEREIN, 9, 10  
EIGENTLICHEN VEREIN, 5, 10  
EIGENTLICHER VEREIN, 9  
EINGETRAGENE VEREIN, 4, 9, 10  
EINGETRAGENEN VEREIN, 8–10, 12, 13  
ELEMENT, 15  
ENTDECKUNC, 8, 12–14  
ERSTCONTACT, 6, 9, 11, 13, 14  
FINDER, 5, 6  
FUNDGEC\_ICHTE, 11–14  
GEC\_ENK, 14  
GEMÄßIGTEN CWEIVEREINETHEORIE, 10  
GRÜNDER, 6, 9  
GRÜNDUNCSTAG, 11–13  
GRÜNDUNC, 6, 8, 12–15  
GRÜNDUNGSTAG, 6  
MY-C-TERIUM, 12, 14  
NACHFORSCHUNC, 8, 12–14  
NICKS, 9  
RÜCCCEHR, 10, 15  
SOHN DES TRIORAMA, 10  
STATHMOLOGIE, 10  
UNTERSUCHUNC, 8, 12–14  
URARTEFACT-NERDS, 10  
URARTEFACT, 4, 6  
URFUNDTAG, 4–6, 11, 13, 14  
URFUND, 4, 5, 11, 13  
URVORSTAND, 9  
VERREGNET, 13  
VERBLEIB, 15  
VERBRINGUNC, 7, 12–14  
VERC\_WINDEN, 15  
VERMUTUNC, 8, 12–14  
VORBEREITUNC, 8, 12–14  
WIEDERSCHAFFER, 10  
anmaCung | anmaCung, 15  
bauschacht | bauschacht, 5  
befreundeten radiochemiker |  
befreundeten radiochemiker, 8  
c-base e.v. | c-base e.V., 4, 8  
c\_rott | c\_rott, 12  
calender | calender, 11  
cbrp | cbrp, 4, 15  
ccr | ccr, 1  
ceichen | ceichen, 3  
celler | celler, 10, 15  
clogan | clogan, 3, 8, 14  
creactivität | creactivität, 12  
crempel | crempel, 3  
crew | crew, 9  
cync | cync, 6  
der historische fund | der  
historische Fund, 3, 4  
e.v. | e.V., 10



ԵԼԵՄԵՆՆ | element, 8  
ԵՐԺԵ | erde, 3  
ԲԱՐԵ | farbe, 3  
ՔԼՍԽ | fluch, 3  
ԲՄՈՎՆՆՅԱԿ | fundstück, 7, 8  
ԲՄՈՎ | fund, 3  
ԿՐՈՒՆԴԵՐ | gründer, 7, 9  
ԿՐՈՒՆԴՈՒՄՆԵՐՈՎ | gründungstag, 4  
ԽՈՒՄՈՒՄ | hoffnung, 3  
ԻՆ ԴԵՐ ԽՈՒՄՈՒՄ | in der hoffnung, 8  
ՊԵՆՏԱԿ | metall, 3  
ՔԵՆՏԱ | penta, 1

ՐԱՍԻՆԵ | runde, 10  
ՏՅՈՒՆ ԴԵՐ ՆՐՈՒՐԱՄԱ | sohn des  
triorama, 10  
ՆԵՐՈՒ | team, 7, 8  
ՍՐԱՐՆԵՐՈՒՆ | urartefact, 4, 5  
ՍՐՄՈՎՆԵՐՈՎ | urfundtag, 4  
ՍՐՄՈՎ | urfund, 1, 11  
ՎԵՐԵ\_ՎԻ-Վ-Ն | verc\_wi-c-t, 12  
ՎԵՐՐԵԳՆԵՆ | verregnet, 5, 11, 12  
ՎԵՐՆԵՐԵ ՆՈՒԽՐՈՒՄՆԵՐՈՎ |  
weitere nachforschungen, 8

## Literatur

- [1] c-base e.V. und Anonymous. *der historische Fund*. <https://www.c-base.org/cv50f/core/fundhistorie.html>; vgl <https://web.archive.org/web/20021231044451/https://www.c-base.org/cv50f/core/fundhistorie.html> [2002]. 2002.
- [2] penta. *Das urartefact. Schrift und Archäologie*. [https://logbuch.c-base.org/wp-content/uploads/2024/07/c\\_base\\_cience\\_ring\\_urartefact.pdf](https://logbuch.c-base.org/wp-content/uploads/2024/07/c_base_cience_ring_urartefact.pdf). 2024.
- [3] c-base und penta. *Die 7 Ringe der c-base. Eine interpretative Exegese der ältesten Überlieferung im Lichte neuer Ausgrabungen und Schlussfolgerungen zur Topologie der Station vor ihrer Faltung*. [https://logbuch.c-base.org/wp-content/uploads/2024/05/c\\_base\\_ringe\\_penta\\_2024.pdf](https://logbuch.c-base.org/wp-content/uploads/2024/05/c_base_ringe_penta_2024.pdf). Berlin: c-base e.V., 2024.